


AUSBILDUNG · STEIN AUF STEIN ZUM FERTIGEN ROHBAU

Hochbaufacharbeiter/in

Willst du sehen, wie aus Plänen echte Gebäude werden? Dann ist die Ausbildung zum/zur Hochbaufacharbeiter/in vielleicht genau richtig für dich. Du errichst Rohbauten, vom Fundament bis nach oben. Du sorgst dafür, dass Wohnhäuser, Bürogebäude und andere Bauwerke stabil und sicher stehen. Du arbeitest an der frischen Luft, mit Baustoffen und Maschinen und immer im Team. Dafür brauchst du handwerkliches Geschick, Ausdauer und Lust anzupacken. Hier erfährst du, was du als Hochbaufacharbeiter/in machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.


2 Jahre

Dauer


**dual, Handwerk
und Bau**

Ausbildung


1.122 €

1. Jahr


keine Vorgabe

Schulabschluss


B2

Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?
Mit welchem Abschluss starten andere?

So verteilen sich zuletzt die neuen Azubis.

Erster Schulabschluss (ESA)		52 %
Mittlerer Schulabschluss (MSA)		25 %
Abitur / Fachabitur		12 %

**Wie gut muss mein Deutsch
sein?**
B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule
und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT
Wie sagt man noch zu dem Beruf?

Im Alltag sagt man auch: Bauarbeiter/in

Was macht ein/e Hochbaufacharbeiter/in?

Du bist Allrounder/in auf der Baustelle. Du mauerst, betonierst, baust Schalungen und Gerüste. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Baustelle vorbereiten

Du sicherst die Baustelle ab und richtest sie ein. Du misst Fundamente und Wände nach Bauplan aus und steckst sie ab.

Wände mauern

Du mauerst Außen- und Innenwände aus Ziegeln, Kalksandstein oder Porenbeton. Du achtest auf gerade Linien, saubere Fugen und die statischen Vorgaben.

Fertigteile einbauen

Du hilfst beim Einbau von Betonfertigteilen, Stürzen, Fertigteilwänden und Decken.

Maschinen bedienen

Du arbeitest mit Betonmischer, Rüttelplatte, Stemmhammer und kleinen Kränen.

Sicherheit und Umwelt

Du hältst dich an die Sicherheitsvorschriften und entsorgst Bauschutt fachgerecht.

Wo arbeitest du als Hochbaufacharbeiter/in?

Du arbeitest auf wechselnden Baustellen im Freien, bei jedem Wetter. Jeden Tag siehst du, wie dein Gebäude Schicht für Schicht wächst.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Hochbaufacharbeiter/in ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Die Ausbildung ist dual und dauert in der Regel 2 Jahre. Im Ausbildungsbetrieb, meist einem Bauunternehmen, lernst du die Praxis direkt auf der Baustelle. In der Berufsschule geht es um Baukonstruktion, Baustoffkunde, statische Grundlagen, Bauzeichnungen, Vermessung, Arbeitssicherheit und Umweltschutz.

Das lernst du unter anderem:

Bauprozesse

die Bauphasen im Hochbau, die Abläufe auf der Baustelle und das Zusammenspiel der Gewerke

Mauerwerk

Mauerverbände, Wände, Pfeiler und Bögen mauern und Mörtel herstellen

Gerüstbau

Baustellen sichern, Gerüste auf- und abbauen und sicher in der Höhe arbeiten

Messtechnik

ausmessen, abstecken und nivellieren

Sicherheit und Umweltschutz

Vorschriften auf der Baustelle und der Umgang mit Abfällen

Fundamente herstellen

Du hebst Gräben aus, verlegst Bewehrung aus Stahlmatten und Stahlstäben und betonierst Fundamente und Bodenplatten.

Betonieren

Du baust Schalungen aus Holz oder Metall für Decken, Wände, Stützen und Treppen. Nach dem Aushärten schalst du die Bauteile wieder aus.

Gerüste bauen

Du baust Arbeits- und Schutzgerüste auf und ab.

Qualität prüfen

Du kontrollierst Maße, Ebenheit und Stabilität und hältst die Bauvorschriften ein.

Baustoffkunde

Ziegel, Mörtel, Beton, Stahl und ihre Eigenschaften

Beton- und Stahlbetonbau

Schalungen bauen, Bewehrung einbauen und richtig betonieren

Bauzeichnungen

Pläne, Grundrisse und Schnitte lesen und umsetzen

Baumaschinen

gängige Maschinen bedienen und warten

Welche Voraussetzungen brauchst du als Hochbaufacharbeiter/in?

Was solltest du mitbringen?

- einen guten Hauptschulabschluss
- körperliche Belastbarkeit und Ausdauer
- handwerkliches Geschick und technisches Verständnis
- eine sorgfältige und genaue Arbeitsweise
- Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit
- Schwindelfreiheit
- Interesse an Mathe und Physik für Maße und Statik
- Lust auf Arbeit im Freien und wechselnde Baustellen

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	1.122 €
2. Ausbildungsjahr	1.351 €

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Hochbaufacharbeiter/in zu dir?

Du schaffst gern etwas mit deinen Händen? Das spricht für die Ausbildung:

Sichtbare Ergebnisse

Du errichstest, sanierst und modernisierst Gebäude.

Abwechslung

Du arbeitest mit vielen Materialien und Techniken.

Team und Eigenständigkeit

Du arbeitest oft im Team und organisierst dich auch selbst.

Schneller Einstieg

Nach 2 Jahren bist du Fachkraft und kannst weiter aufsteigen.



VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Hochbaufacharbeiter/in?

Was du als Hochbaufacharbeiter/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer im Garten eine Mauer aus Steinen setzt, beim Umbau zu Hause Säcke schleppt oder mit Freund/innen eine Rampe baut, zeigt Betrieben Kraft und praktisches Geschick. Wer dazu bei jedem Wetter Fußball spielt oder beim THW mit anpackt, beweist Teamgeist und Durchhaltevermögen. Das lesen Baufirmen als klares Plus. Wenn dich Wände aus Stein reizen, schau dir **Maurer/in** an. Für Schalung und Beton passt **Beton- und Stahlbetonbauer/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ im Garten Steine setzt oder Beete einfasst
Geschick
- ✓ beim Umbau zu Hause mit anpackst
Belastbarkeit
- ✓ mit Freund/innen Rampen oder Hütten baust
Teamgeist
- ✓ bei jedem Wetter Fußball trainierst
Durchhaltevermögen
- ✓ beim THW technische Hilfe lernst
Zuverlässigkeit

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

rund 180

Betriebe bilden aus

Platz 99 von 340 Berufen.

PLAN B IM SELBEN BETRIEB

Jeder 2. Betrieb

bildet auch Maurer/in aus.

Jeder 2. bildet auch Tiefbaufacharbeiter/in aus.

WO?

Sachsen		40
Bayern		30
Hessen		20

Die meisten Betriebe: Landkreis Mittelsachsen,
Landkreis Zwickau, Landkreis Hersfeld-Rotenburg

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?



Scannen und Ausbildungsbetriebe in
deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Die Baubranche ist ein wichtiger Wirtschaftszweig. Ständig werden Gebäude neu gebaut, umgebaut oder saniert. Hier kannst du arbeiten:

- in Bauunternehmen des Hochbaus
- in Spezialbetrieben für Beton- und Stahlbetonbau
- in Mauerwerksbetrieben
- bei Sanierungs- und Restaurierungsfirmen
- im Fertighausbau
- im öffentlichen Dienst, zum Beispiel im Bauhof

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Maurer/in oder Beton- und Stahlbetonbauer/in

Mit einem weiteren Ausbildungsjahr vertiefst du dein Wissen und schließt einen dieser Berufe ab.

Werkpolier/in oder Geprüfte/r Polier/in

Du koordinierst Abläufe und führst Teams auf der Baustelle.

Bautechniker/in

für Bauplanung und Bauleitung

Studium

Mit Hochschulzugang kannst du zum Beispiel Bauingenieurwesen, Architektur oder Baubetriebswirtschaft studieren.

Spezialisierung

zum Beispiel auf Beton- und Stahlbetonbau, Mauerwerksbau, Trockenbau oder Sanierung

Industriemeister/in Bau

für leitende Aufgaben in Bauplanung, Qualitätssicherung oder Bauhof

Ausbilder/in

Du gibst dein Wissen an den Nachwuchs weiter.

KURZ GESAGT

Fazit: Grundsolide Arbeit am Bau

Als Hochbaufacharbeiter/in verbindest du Tatkraft, Handwerk und Teamgeist. Du schaffst Bauwerke, die dauerhaft stehen. Die Ausbildung dauert 2 Jahre und ist dual. Danach kannst du mit einem weiteren Jahr Maurer/in oder Beton- und Stahlbetonbauer/in werden oder dich weiterbilden.

Lust bekommen? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Handwerk und Bau.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de